Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 48 (1930)

Heft: 168

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 22. Juli
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 22 juillet
1930

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIIIme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 168

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — **Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — **Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 168

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Espagne: Droits de douane. / Oesterreich: Zolltarifänderungen. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die nachstehend bezeichneten Hypothekarpfandtitel sind nach fruchtlosem Aufruf durch Verfügung des Bezirksrichters Oberklettgau vom 16. Juli 1930 als kraftlos erklärt worden:

1. Realkautionsurkunde auf Grundbuch Löhningen Nrn. 1915 und 1922 über Fr. 460, datiert vom 22. Februar 1873. Letzte Schuldnerin: Frau Katharina Roost geb. Walter, Jakobs, von und wohnhaft gewesen in Beringen. Eingetragen im Pfandbuch Löhningen, Bd. III a, Seite 15, Nr. 26.

2. Realkautionsurkunde auf Grundbuch Nrn. 31, 31 a, 32, 34, 36 Grundbuch Löhningen, über Fr. 3500, datiert vom 10. Februar 1881. Letzter Schuldner: Walter Eduard, Stierburen, Landwirt, von und in Löhningen, geb. 1851. Eingetragen im Pfandprotokoll Löhningen Bd. IV a, Seite 40, Nr. 87. (W 299)

Neunkirch, den 19. Juli 1930.

Aus Auftrag des Bezirksrichters Oberklettgau,
Die Gerichtskanzlei I. Instanz:
Dr. Beirichard.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 11. Juli. Albert Abegg, von Zürich, in Herrliberg, und Eugen Soland, von Kienberg (Solothurn), in Zürich 6, haben unter der Firma **Abegg & Soland, Grand Garage Kaufleuten,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1930 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Autogarage und Handel in Automobilen. Talacker 34.

16. Juli. **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1929, Seite 2377). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1930 wurden die §§ 1, 26, 29, 30 und 32 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die Gesellschaft führt ihre Firma nun auch in italienischer und spanischer Sprache, lautend: **Compagnia Svizzera di Riassicurazioni (Compañia Suiza de Reaseguros).** Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an einen aus der Mitte des Ausschusses zu bezeichnenden Delegierten übertragen; er kann ihn auch mit der obersten Geschäftsleitung betrauen. Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates, das nebst einem Ersatzmann, vom Verwaltungsrat jeweilen auf ein Jahr gewählt wird. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern; ihr ist die Leitung und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übertragen. Vorbehalten bleiben die Befugnisse des Delegierten, wenn ein solcher bestellt ist. Der Verwaltungsrat bestimmt, in welcher Weise die Mitglieder der Direktion für die Gesellschaft zeichnen. Durch die weiteren Aenderungen werden die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt. Als Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates und als Mitglied des Ausschusses wurde gewählt: Erwin Hürlimann, bisheriger Generaldirektor, von und in Zürich. Der Genannte führt nun Einzelunterschrift in der Eigenschaft als Verwaltungsratsdelegierter.

16 Juli. **Prudentia Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen (Prudentia Société anonyme de Réassurances et de Coassurances) (Prudentia Re- and Coinsurance Company Ltd.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31 Dezember 1929, Seite 2575). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1930 wurden die §§ 26, 29, 30 und 32 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an einen aus der Mitte des Ausschusses zu bezeichnenden Delegierten übertragen; er kann ihn auch mit der obersten Geschäftsleitung betrauen. Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates und einem Ersatzmann. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern; ihr ist die Leitung und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übertragen. Vorbehalten bleiben die Befugnisse des Delegierten, wenn ein solcher bestellt ist. Der Verwaltungsrat bestimmt, in welcher Weise die Mitglieder der Direktion für die Gesellschaft zeichnen. Als Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates, und als Mitglied des Ausschusses wurde gewählt: Erwin Hürlimann, bisheriger Generaldirektor, von und in Zürich. Der Genannte führt nun Einzelunterschrift in der Eigenschaft als Verwaltungsdelegierter.

16. Juli. **Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich) (European General Reinsurance Company of Zurich),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1929, Seite 2575). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1930, wurden die §§ 26, 29, 30 und 32 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an einen aus der Mitte des Ausschusses zu bezeichnenden Delegierten übertragen; er kann ihn auch mit der obersten Geschäftsleitung betrauen. Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates und einem Ersatzmann. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern; ihr ist die Leitung und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übertragen. Vorbehalten bleiben die Befugnisse des Delegierten, wenn ein solcher bestellt ist. Der Verwaltungsrat bestimmt, in welcher Weise die Mitglieder der Direktion für die Gesellschaft zeichnen. Als Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates, sowie als Mitglied des Ausschusses wurde gewählt: Erwin Hürlimann, bisheriger Generaldirektor, von und in Zürich. Der Genannte führt nun Einzelunterschrift in der Eigenschaft als Verwaltungsratsdelegierter.

16. Juli. Unter der Firma **Buch- und Zeitschriften A.-G. vormals Zeitschriften-Institut des Lesezirkels Hottingen** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 30. Juli 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist: a) An- und Verkauf in- und ausländischer Zeitschriften; b) Zeitschriften-Lesezirkel; c) Buchhandel; d) Beteiligung an oder Uebernahme von gleichen oder verwandten Geschäftsbetrieben. Die Gesellschaft ist zur Errichtung von Filialen befugt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 80,000 und ist eingeteilt in 160 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 18. Juni 1930 das vom Lesezirkel Hottingen unter dem Namen «Zeitschriften-Institut des Lesezirkels Hottingen» betriebene Zeitschriftengeschäft, Ausgabe von Zeitschriften-Lesomappen, Belieferung von Lesevereinen und Privaten mit Zeitschriften, Reklame Abteilung, Wert 1. Januar 1931, zum Kaufpreis von Fr. 60,000, wovon Fr. 40,000 durch Uebernahme von 80 voll liberierten Aktien der Gesellschaft und Fr. 20,000 durch Barzahlung beglichen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Tagblatt der Stadt Zürich». Der Verwaltungsrat von 5—7 Mitgliedern bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zusteht, sowie die Art der Zeichnung. Er besteht aus: Albert Hofammann, Kaufmann, von und in Zürich, Präsident; Herbert Lang, Buchhändler, von Reiden (Luzern), in Bern, Vizepräsident und Delegierter; Fritz Himmel, Geschäftsführer, von Kl. Andelfingen, in Zürich, Delegierter; Dr. Hans Bodmer, Direktor, von und in Zürich; Spyridon Sartoris, Kunstmaler, von und in Zürich, und August Deppeler, Geschäftsleiter, von Tegerfelden, in Aarau. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv. Geschäftslokal: Gemeindestrasse 4, Zürich 7.

Kohlenhandlung, Mineralwasserfabrikation. — 16. Juli. Die Firma **Hans Rosenberger,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 269 vom 15. Februar 1927, Seite 269), Kohlenhandlung und Mineralwasserfabrikation, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven, gemäss Kaufvertrag vom 21. Juni 1930, an die Firma «Hans Rosenberger Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

Unter der Firma **Hans Rosenberger Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 4. Juli 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «Hans Rosenberger» in Zürich geführten Kohlengeschäftes. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher Art in beliebiger Weise beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Aktien sind voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Hans Rosenberger in Zürich die Liegenschaft an der Rotbuchstrasse 3, in Zürich 6 (Kat.-Nr. 1832 und 2693), sowie die Aktiven und Passiven des bisher unter der Firma «Hans Rosenberger» in Zürich 6 betriebenen Geschäftes gemäss Kaufvertrag vom 21. Juni 1930, zum Uebernahmepreis von Fr. 489,853. 65. Der nach Abzug der von der Gesellschaft zu übernehmenden Hypotheken und Geschäftspassiven im Betrage von Fr. 339,853. 65 verbleibende Kaufrest von Fr. 150,000 wird beglichen durch Uebergabe von 300 voll liberierten Aktien der Gesellschaft im Nennwerte von Fr. 150,000 an Hans Rosenberger. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates oder durch Kollektiv- oder Einzelunterschrift derjenigen Personen, die vom Verwaltungsrat als unterschriftsberechtigt bezeichnet werden. Der Verwaltungsrat besteht aus: Hans Rosenberger-Huber, Kaufmann, Präsident; Hans Rosenberger-Wolfensberger, Kaufmann; Elsa Rosenberger, ohne Beruf, und Edwin Rosenberger, Kaufmann, alle von und in Zürich. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Rotbuchstrasse 3, Zürich 6.

Schuhwaren. — 16. Juli. Inhaber der Firma **Michel Aubert,** in Zürich 4, ist Michel Henri Aubert, von Chenit (Waadt), in Zürich 4 (Hohlstrasse 47). Handel in Schuhwaren, Kernstrasse 24.

Automobil-Karosserie usw. — 16. Juli. Die Firma **Arbenz-Sunsaloon-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1930, Seite 1310), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Schmelzbergstrasse Nr. 18, Zürich 6.

Apparate der Baubranche usw. — 16. Juli. Die Firma **Sanitas A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1929, Seite 470), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Limmatplatz 7, Zürich 5.

16. Juli. Die Firma **Rohstoff-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juli 1926, Seite 1304), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Stockerstrasse 44, Zürich 2.

Seidenstoffe. — 16. Juli. Die Firma **Emil Suter**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1930, Seite 242), Fabrikation von und Kommission in Seidenstoffen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juli. In der Firma **Mechanische Seidenweberei Rüti**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 10. April 1928, Seite 694), ist die Prokura von Max Gaudy erloschen.

17. Juli. **Stiftung für Personalfürsorge der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1926, Seite 914). Paul Arnold Luchsinger-Wunderly ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Wilhelm Max Keller-Diethelm, von Neukirch (Thurgau), in Zürich. Die Vorstandsmitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

17. Juli. **Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. (Usines de roulements à billes J. Schmid-Roost S. A.) (Ball bearing Works J. Schmid-Roost Limited) (Officine dei Cuscinetti a sfere J. Schmid-Roost S. A.)**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1930, Seite 402). In der Generalversammlung der Aktionäre vom 5. April 1930 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt: Dr. Heinrich Hirzel, Professor, von und in Oerlikon. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Mercerie, Quincaillerie und Lederwaren usw. — 17. Juli. Die Firma **G. Kiefer & Cie. Aktiengesellschaft**, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1929, Seite 288), erteilt Einzelprokura an Emil Garraux, von und in Basel (bisher Kollektivprokurist). Die Kollektivprokura von Fritz Höfer ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Hotel usw. — 1930. 18. Juli. Inhaber der Firma **Walter Gfeller**, in Bern, ist Walter Gustav Gfeller, von Hasle b. B., in Bern. Betrieb des Hotel-Restaurant Ruof. Aarbergergasse 1.

19. Juli. Die Firma **Robert Aeschlimann, Hotel Ruof**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1923, Seite 1722), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Versicherungsbureau. — 19. Juli. Die Firma **Rob. Aeschlimann**, allgemeines Versicherungsbureau, bernisches Rückversicherungsbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1922, Seite 638), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Weinhandlung. — 19. Juli. Die Einzelfirma **Hofstetter**, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 1. April 1925, Seite 544), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Niederscherli**, mit Sitz in Niederscherli (Gemeinde Köniz) (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1924, Seite 149), hat in den Hauptversammlungen vom 27. November 1925 und 7. Dezember 1929 am Platze der ausgetretenen Hermann Berger, Präsident, Hans Hofstetter, Vizepräsident und Kassier, deren Unterschriften erloschen sind, Hermann Schindler, Beisitzer, neu gewählt: als Präsident: Ernst Gasser, bisher Beisitzer; als Vizepräsident und Kassier: Ernst Isenschmid, von Bümpliz, Wirt; als Beisitzer: Fritz Herren, von Mühleberg, Landwirt, und Hans Streit, von Köniz, Landwirt, alle in Niederscherli. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

An- und Verkauf von Immobilien usw. — 19. Juli. Unter der Firma **Domiag A. G.**, mit Sitz in Bern, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 6. Juli 1930. Der Zweck der Gesellschaft ist: An- und Verkauf von unbeweglichen Objekten nebst Zubehör, sowie Tauschgeschäfte mit Liegenschaften aller Art; Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern; Kauf von hypothekarischen Titeln, Vermittlertätigkeit in allen oben angeführten Geschäften, Betrieb von erworbenen, mit den fraglichen Liegenschaften irgendwie im Zusammenhang stehenden Unternehmungen etc., Ausmietung von Wohnungen und Geschäftslokalen, Verpachtung von landwirtschaftlichen Objekten etc. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 200. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, gegenwärtig nur aus Dr. Gregor Edlin, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Derselbe hat Einzelunterschrift. Domizil: Spitalgasse 32.

Bureau Burgdorf

Metzgerei. — 19. Juli. Die Firma **Alb. Schmutz**, Gross- und Kleinmetzgerei, in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau Laupen

18. Juli. Die Firma **A. G. für Sand- & Kiesverwertung Laupen**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1929, Seite 1553), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1930 an Stelle des verstorbenen bisherigen Mitgliedes des Verwaltungsrates und Vizepräsidenten, Emil Rikli, dessen Unterschrift erloschen ist, als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt Emil Maurer, von Kirchlindach, Notar, in Laupen. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat sodann in seiner konstituierenden Sitzung vom 1. Juli 1930 als Vizepräsidenten neu gewählt Emil Maurer, obgenannt. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Bureau de Porrentruy

Vins, spiritueux. — 15 juillet. La société en nom collectif **Mamie et Galeuchet**, vins et spiritueux, à Courtemaîche (F. o. s. du c. du 9 mai 1925, n° 106, page 808), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

19. Juli. Die Firma **Greminger & Cie., Aktiengesellschaft, Lederwarenfabrik**, mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1929, Seite 2290), hat in der Generalversammlung vom 28. Juni 1930 Art. 5 ihrer Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 271 vom 19. November 1929 publizierten Tatsachen getroffen. Der Verwaltungsrat besteht in Zukunft nur aus einem Mitglied. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch das einzige Verwaltungsratsmitglied Alfred Oskar Wanner, von Winterthur und Schleitheim, Kaufmann, in Spiez, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Verwaltungsratsmitglied Jules Greminger ist ausgeschieden. Dessen Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1930. 17. Juli. **Käsereigenossenschaft Rotenhof**, in Küssnacht a. R. (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1922, Seite 1298). Aus dem Vorstande sind ausgetreten Isidor Lothenbach, Präsident, und Alois Pfrunder, Kassier. Die Unterschriftsberechtigung von Lothenbach fällt dahin. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Alois Dober, Landwirt, von und in Küssnacht, Präsident (bisher Aktuar); Klemenz Dober, Landwirt, von und in Küssnacht, Aktuar, und Franz Amstutz, Landwirt, von Engelberg, in Küssnacht, Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

17. Juli. **Automobil A. G. Schwyz-Muotathal, Schwyz-Sattel**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1924, Seite 313). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden Albert Schnüriger und Alois Gwerder. An deren Stelle sind gewählt worden: Franz Betschart, Holzhändler, von und in Muotathal, und Wilhelm Krieg, Musikdirektor, von Altendorf, in Schwyz. Sie führen die Unterschrift nicht.

17. Juli. **Schwyzer Strassenbahnen**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1923, Seite 1518). Aus dem Verwaltungsrate sind Franz Suter und Josef Real ausgeschieden. Als neue, nicht unterschriftsberechtigte Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Caspar Triner, Buchdruckereibesitzer, von und in Schwyz; Caspar Schindler, Wirt, von und in Arth-Goldau, und Hans von Reding, dipl. Landwirt, von und in Schwyz.

Holzhandel. — 17. Juli. Die Firma **Johann Flattich, jun.**, in Siebnen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1929, Seite 1171), Holzhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Famille Felchlin-Kamer, Bäckerei & Wirtschaft**, in Arth (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1378) (Gesellschafter: Wwe. Rosa Felchlin-Kamer, Josef Felchlin und Emma Felchlin), hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma « Josef Felchlin, zur ‚Kirchstiege' », in Arth.

Inhaber der Firma **Josef Felchlin, zur « Kirchstiege »**, in Arth, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Familie Felchlin-Kamer übernimmt, ist Josef Felchlin, von und in Arth. Bäckerei, Konditorei, Wirtschaft.

17. Juli. **Krankenkasse der mech. Seidenstoffweberei Zürich**, in Bäch (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648). Aus dem Vorstande sind ausgetreten Franz Fuchs, Beisitzer, und Anton Fritz, Beisitzer. Die Kollektivunterschriftsberechtigung von Franz Fuchs fällt dahin. An deren Stelle sind gewählt worden: Eduard Kümin, Wächter, von Freienbach, in Wollerau, Beisitzer, und August Wattenhofer, Schlosser, von Lachen, in Freienbach, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Kassen- und Kochherdfabrikation, Schlosserei. — 17. Juli. Inhaber der Firma **Eugen Infanger**, in Arth, ist Eugen Infanger, von Isenthal, in Arth. Kassen- und Kochherdfabrikation, Schlosserei.

17. Juli. **Viehzuchtgenossenschaft Galgenen**, in Galgenen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1920, Seite 2007). Aus dem Vorstande sind ausgetreten Arnold Marty, Präsident, Mathe Ziegler, Aktuar, und Albert Schwendeler, Kassier. Die Kollektivunterschriftsberechtigung der beiden erstgenannten fällt somit dahin. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Peter Anton Vogt, Landwirt, von und in Wangen, Präsident; Alois Hegner, Landwirt, von und in Galgenen, Aktuar, und Hans Schätty, Landwirt, von und in Galgenen, Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

17. Juli. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Galgenen** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Galgenen. Die Statuten sind am 8. April 1930 festgelegt worden. Der Zweck der Genossenschaft ist die Erwerbung des Käsereigebäudes der Käsereigenossenschaft Obergass-Galgenen und Erstellung eines neuen Käsereigebäudes an zweckmässigem Orte, sowie die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern der Genossenschaft über den Eigenbedarf hinaus produzierten Milch. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Eigentümer oder Pächter von landwirtschaftlichen Heimwesen werden. Der Eintritt ist bis zum 1. Mai 1930 frei. Vom 1. Mai bis 31. Dezember 1930 ist für den Eintritt ein schriftliches Gesuch einzureichen und zudem pro Kuhesset seiner Liegenschaft bei Aufnahme als Mitglied Fr. 5 zu bezahlen. Später eintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe alljährlich von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Werden Erben oder Käufer von Liegenschaften bisheriger Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen, so soll die Uebertragung der Mitgliedschaft ohne besondere Zahlung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Die Kündigung kann jeweils nur auf den 30. April erfolgen, mit einer Voranzeige von 4 Monaten. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder partizipieren am allfälligen Passivsaldo des verflossenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Mitglieder, welche ihre Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, oder deren Interessen zuwiderhandeln, insbesondere solche, die der Milchfälschung überwiesen und bestraft worden sind, können von der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Das erforderliche Kapital soll beschafft werden durch Hüttenzins, Beiträge vom nordostschweiz. Käserei- und Milchverband, Einnahmen aus anderweitigen Erwerbsquellen, durch Ein- und Austrittsgelder, soweit nötig durch Anleihen und durch Bussen. Für die Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Kassier und Aktuar. Es gehören demselben an: Blasius Schwander, Landwirt, von und in Galgenen, als Präsident; Engelbert Diethelm, Landwirt, von und in Galgenen, als Kassier, und Josef Hegner, Landwirt, von und in Galgenen, als Aktuar. Präsident, Aktuar und Kassier führen zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1930. 17 juillet. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 16 juillet 1930 et statuts du même jour y

annexés, il a été constitué sous la raison de **S. A. T. I. (Société Anonyme de Tractations Immobilières)**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location, l'exploitation, la vente, et en général toutes opérations, à l'étranger, ayant un caractère immobilier. Le siège social est à Fribourg. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est de 100,000 francs, divisé en 1000 actions de 100 francs chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres, élus pour deux ans et rééligibles. Vis-à-vis des tiers, la société sera régulièrement engagée par la signature des administrateurs, directeurs et fondés de pouvoirs que le conseil d'administration désignera à ces fins, en décidant à leur égard de la forme en laquelle la signature sociale sera donnée. Pour la première période, le conseil est composé d'Edouard Aymonier, avocat, de Carouge, à Genève, et Louis Clavel, praticien en droit, de Saconnex (Genève), à Carouge. Dans sa séance du 16 juillet 1930, le conseil d'administration a désigné Edouard Aymonier, comme président, et Louis Clavel, comme secrétaire. Vis-à-vis des tiers, la société sera engagée par la signature collective à deux d'Edouard Aymonier et Louis Clavel, tous deux administrateurs susnommés. Bureaux: Rue de Romont 2.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Elektrische Anlagen. — 1930. 18. Juli. Inhaber der Firma **Hans Wysshaar**, in Balsthal, ist Hans Wysshaar, von Lyss (Bern), in Balsthal. Die Firma erteilt Prokura an Anita Wysshaar geb. Deubelbeiss, des Firmainhabers Ehefrau in Balsthal. Elektrische Anlagen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Viehhandel. — 1930. 18. Juli. Der Inhaber der Firma **Gottlieb Wäspi** (nicht Wäspe), in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1928, Seite 2305), hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Kreuzlingen verlegt. Geschäftsnatur ist Viehhandel. Löwenstrasse.

Herren- und Knabenkleider. — 18. Juli. Die Firma **Anna Kreyscher**, Herren- und Knabenkleidergeschäft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 281 vom 2. Dezember 1925, Seite 2008), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Stickerei. — 18. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sprenger & Co.**, Fassonschifflistickerei, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 260 vom 5. November 1928, Seite 2104), ist die Kommanditärin Frau Wwe. Lisette Sprenger-Bruggmann infolge Todes ausgeschieden. Ihre Kommanditeinlage von Fr. 50,000 ist erloschen. Als Kommanditärin mit Fr. 12,500 ist in die Gesellschaft eingetreten Frau Luise Vetterli-Sprenger, von und in Wagenhausen.

Schlosserei. — 18. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Bieri**, in Weinfelden, ist Fritz Bieri, von Signau (Bern), in Weinfelden. Bau- und Maschinenschlosserei.

Wirtschaft, Bäckerei. — 18. Juli. Inhaber der Firma **Jacob Schaufelberger**, in Riedt bei Sulgen, ist Jacob Schaufelberger, von Fischenthal, in Riedt bei Sulgen. Wirtschaft und Bäckerei.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1930. 17 juillet. **Fabrique d'Horlogerie Brili S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 juin 1930, nº 144, et 2 juillet 1930, nº 151), fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tous articles dépendant de cette branche. Jean Rauchwa, à qui la procuration a été conférée est d'origine d'Uruguay (Amérique du Sud) et non d'Allemagne comme publié.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fournitures d'horlogerie, etc. — 15 juillet. La raison **Ledermann Fils**, outils et fournitures d'horlogerie, quincaillerie, etc., à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 janvier 1905, nº 10, page 38), est radiée ensuite de remise de commerce.

17 juillet. **Association des agriculteurs Neuchâtelois**, association ayant son siège à Môtiers (F. o. s. du c. du 5 février 1920, nº 31, page 214), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 24 juin 1929.

Bureau de Neuchâtel

10 juillet. **«La Neuchâteloise», Compagnie Suisse d'Assurances Générales (Neuchâteloise, Schweizerische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft) («La Neuchâteloise», Società Svizzera d'Assicurazioni Generali) («The Neuchâteloise», Swiss General Insurance Company Limited)**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 avril 1922, nº 96, page 805, et 27 août 1928, page 1660), suivant procès-verbal authentique reçu Louis Thorens, notaire, à Neuchâtel, a, dans son assemblée générale du 31 mai 1930, revisé ses statuts. La raison sociale en langue allemande sera **«Neuenburger» Schweizerische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft («La Neuchâteloise»)**. Le comité de direction est supprimé. Un comité d'administration composé d'au moins trois administrateurs a été créé. Les membres du comité d'administration ont pouvoirs pour engager la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures apposées conjointement à deux. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Robert Roesti et Jean de Pury, décédés, et Alfred Lutz-Schwartz, démissionnaire, ne sont plus administrateurs. La signature de Jean de Pury est éteinte. Henri Fehlmann, docteur en droit, d'Aarau, à Winterthour, a été nommé administrateur-délégué; Auguste Henry, agronome et député de Vullierens s. Morges, à la Tour-de-Peilz, et Henri Wolfer-Sulzer, industriel, de Thalwil et Winterthour, à Winterthour, ont été nommés administrateurs. Paul Bonhôte, banquier, de et à Peseux, Auguste Roulet, avocat, de Neuchâtel et Peseux, à Neuchâtel, Henri Fehlmann, prénommé, ont été nommés administrateurs. Paul Bonhôte, Auguste Roulet et Henri Fehlmann ont été élus membres du comité d'administration. Frédéric Mollet, de Biezwil (Soleure), à Neuchâtel, précédemment fondé de pouvoirs, a été nommé sous-directeur; la signature collective lui est confirmée. La procuration collective a été conférée à Robert Berberat, chef comptable, de Lajoux (Berne), à Neuchâtel. La signature de Georges de Dardel est radiée. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers.

10 juillet. **«La Neuchâteloise» Compagnie d'Assurances sur la Vie («Neuenburger» Lebensversicherungs-Gesellschaft [La Neuchâteloise]) («La Neuchâteloise» Società di Assicurazioni sulla Vita)**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 juin 1925, nº 148, page 1140, et 27 août 1928, nº 200, page 1660), suivant procès-verbal authentique reçu Louis Thorens, notaire, à Neuchâtel a, dans son assemblée générale du 31 mai 1930 revisé ses statuts. Le comité de direction est supprimé. Un comité d'administration composé d'au moins trois administrateurs, a été créé. Les membres du comité d'administration ont pouvoirs pour engager la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures apposées conjointement à deux. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Jean de Pury, décédé, et Alfred Lutz-Schwartz, démissionnaire, ne sont plus administrateurs. La signature de Jean de Pury est éteinte. Henri Fehlmann, docteur en droit, d'Aarau, à Winterthour, a été nommé administrateur-délégué, Auguste Henry, agronome et député, de Vulliérens s. Morges, à La Tour-de-Peilz, et Henri Wolfer-Sulzer, industriel, de Thalwil et Winterthour, à Winterthour, ont été nommés administrateurs. Paul Bonhôte, banquier, de et à Peseux, Auguste Roulet, avocat, de Neuchâtel et Peseux, à Neuchâtel, Henri Fehlmann, prénommé, ont été élus membres du comité d'administration. La procuration collective a été conférée à Robert Berberat, chef comptable, de Lajoux (Berne). à Neuchâtel. La signature de Georges de Dardel est radiée. Les autres faits publiés antérieurement ne subissent pas de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

Articles intéressant l'hôtellerie etc. — 1930. 14 avril. Sous la raison sociale **M. Mathez et Cie**, il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite qui commencera le 15 avril 1930. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Maurice-André Mathez, de Tramelan (Berne), domicilié à Plainpalais, et pour associé commanditaire Robert-Henri Ogay dit Ogay de Roth, de Lovatens (Vaud), domicilié au Châtelard-Montreux, lequel s'engage pour une commandite de fr. 3000. Commerce en gros et mi-gros de tous articles intéressant spécialement l'hôtellerie et le commerce. 1, rue des Vieux-Grenadiers.

Imprimerie-typographique. — 17 juillet. La raison **J. Bertschi-Laclef**, imprimerie-typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1923, page 237), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Imprimerie-typographique. — 17 juillet. Le chef de la maison **Charles Pezzotti**, à Genève, est Charles-Emmanuel-François Pezzotti, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Imprimerie-typographique. 10, rue du Prince.

17 juillet. Dans son assemblée générale du 2 juillet 1930, le **Comptoir d'Escompte de Genève**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1929, page 2490), a nommé comme administrateurs, avec signature collective à deux: Pierre Lombard, banquier, de Genève, à Genthod, et Joseph Straessle, banquier, de Lütisburg (St. Gall), à Chêne-Bougeries. Les administrateurs Emile Clerc, décédé, et Charles Gautier, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Travaux du bâtiment. — 17 juillet. La **Société Anonyme Victor Olivet**, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 février 1921, page 396), a nommé directeur Louis-Eugène Dumont, avec signature sociale individuelle. La procuration collective qui lui avait été conférée est en conséquence éteinte. De plus, elle a nommé fondés de pouvoirs Paul Coutaz, de St. Maurice (Valais), à Compesières; Edouard Cardis, sujet italien, à Genève et Paul Faye, citoyen français, à Gaillard (France). Les fondés de pouvoirs signent collectivement à deux. La procuration collective conférée à Léon-Eugène Goy est éteinte.

Emaux, etc. — 17 juillet. **A. F. S. A.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 avril 1927, page 685). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 juillet 1930, dont le procès-verbal a été dressé par Me V. L. Rochat, notaire à Genève, la société a modifié ses statuts en ce sens: 1º qu'elle sera dorénavant administrée par un administrateur unique ou par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres; 2º qu'elle sera valablement engagée, lorsqu'elle n'aura qu'un administrateur, par la signature de cet administrateur et au cas où elle sera administrée par un conseil de plusieurs membres, le conseil désignera les personnes autorisées à engager la société et déterminera la forme de la signature. La société a pris acte de la démission d'Henri Meyer-Stolte et de Jean-T. Lacour, de leurs fonctions d'administrateurs, qui sont en conséquence radiés et leurs pouvoirs éteints. Elle a désigné comme administrateur unique Fauzy Tabrizi (inscrit jusqu'ici comme administrateur-délégué).

Banque, etc. — 17 juillet. **De L'harpe et Cie**, banque, gestion de fortunes, comptabilité et liquidation d'hoiries, société en nom collectif à Genève, (F. o. s. du c. du 12 juillet 1926, page 1282). L'associé Pierre-François De L'harpe, de Genève, à Chêne-Bougeries, et son épouse Letizia-Anna-Maria, née Olmo, ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 juin 1930, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

17 juillet. **Hoirie Clément Coppier, Faïencerie de Carouge**, fabrique de faïencerie et poterie, société en nom collectif, à Carouge (F. o. s. du c. du 31 octobre 1928, page 2077). L'associé Louis-Joseph-André-Clement Coppier, de nationalité française, à Carouge, et son épouse Jeanne-Julienne-Marie, née de Schonen, ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 mai 1930, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Café-dancing. — 17 juillet. **Edgar-Marcel Streit**, exploitation d'un café-dancing, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1927, page 389). Le titulaire Edgar-Marcel Streit dit Provin, d'Höfen (Berne), à Genève, et son épouse Marie-Bernardine, née De Pooter, ont adopté, suivant contrat de mariage du 4 juillet 1930, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte les époux ont liquidé leur régime antérieur et il a été attribué à l'épouse un fonds de commerce de café.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Espagne — Droits de douane

(Voir Feuille officielle suisse du commerce nº 301, du 24 décembre 1929.)

D'après une communication télégraphique de la Légation de Suisse à Madrid, une ordonnance vient d'être publiée dans la «Gaceta de Madrid», selon laquelle, à partir du 1er août prochain, le montant total des droits visés par les positions résumées ci-dessous devra être acquitté en or ou moyennant des valeurs immédiatement convertibles en or:

Nº 195: Autres peaux pour pelleterie, tannées; Nº 196: les mêmes confectionnées; Nº 564: machines à coudre et à broder; Nº 565: machines à broder et pièces détachées; Nº 689: appareils photographiques; Nos 691 et 692: pellicules photographiques; Nº 716: machines à écrire et leurs pièces; Nº 717: machines à calculer; Nos 721, 722 et 723: Vélocipèdes, motocyclettes et accessoires: Nos 729 et 730 a, 729 et 730 b, 729 et 730 c, 729 et 730 d, 729 et 730 e, 729 et 730 f: automobiles et châssis; Nº 731: camions, voitures-automobiles pour marchandises; Nº 732: châssis sans moteur, suspensions; Nos 795 et 796: matières colorantes; Nos 824 et 816: parfumerie et essences; Nos 853, 854, 855: soufre; Nº 975: produits chimiques; Nº 1222: laines; Nº 1283: soie filée, grège; Nr. 1290: soie artificielle filée; Nº 1298: tissus de soie; Nº 1321: Volaille; Nº 1496: manches, tuyaux, anneaux, etc., en caoutchouc; Nº 1500: chambres à air; Nº 1501: enveloppes pour chambres à air; Nº 1508: autres objets en caoutchouc. 168. 22. 7. 30.

Oesterreich — Zolltarifänderungen

Ende Mai unterbreitete die österreichische Regierung dem Parlament einen Gesetzentwurf über die Aenderung des Zolltarifs, die sogenannte « Vierte Zolltarifnovelle ». Das Parlament hat den Entwurf am 17. Juli genehmigt.

Wie schon die frühern Zolltarifnovellen, sieht auch die vierte für zahlreiche landwirtschaftliche und industrielle Erzeugnisse höhere Zölle vor.

Im nachstehenden Auszug sind die Zölle der vierten Tarifnovelle den bis jetzt angewandten allgemeinen (autonomen) oder vertragsmässigen Zöllen gegenübergestellt. In der Kolonne der bisherigen Zölle bedeutet der Buchstabe a den bisherigen allgemeinen (autonomen) Zoll und der Buchstabe v den zurzeit noch geltenden Vertragszoll, soweit ein solcher besteht. Die mit einem Stern (*) versehenen bisherigen Ansätze sind im Handelsvertrag mit der Schweiz gebunden.

Wo Vertragszölle bestehen, können die neuen Zölle selbstverständlich erst nach einer Aenderung oder nach Ablauf der betreffenden Handelsverträge angewandt werden. Die neuen Zölle der Tarifnummern, für die kein Vertragszoll besteht, treten am fünften Tage nach der Veröffentlichung im österreichischen Bundesgesetzblatt in Kraft. Immerhin besteht die Ausnahme, dass für die hiernach mit einem ■ gekennzeichneten Positionen die Bundesregierung im Einvernehmen mit dem Hauptausschusse des Nationalrates durch Verordnung festsetzen kann, von welchem Zeitpunkt an und in welchem Ausmasse, bezw. Umfange die Zölle erhoben werden sollen.

Wir werden seinerzeit den Tag des Inkrafttretens der neuen Zölle, sowie den für die Schweiz wesentlichen Inhalt der im vorhergehenden Absatz erwähnten Regierungsverordnung, im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekanntgeben.

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen: Zoll der 4. Zolltarifnovelle	Bisheriger autonomer (a) oder vertragsmässiger (v) Zoll
		für 100 kg	
35	Obst, nicht besonders benanntes, frisch:		
	a) feines Tafelobst	50.—	v teils frei, teils 2.- bis 10.-
	b) anderes	20.—	v teils frei, teils 1.- bis 5.-*[1])
106	Obst- und Fruchtkonserven:		
	a) überzuckerte Früchte, Fruchtschalen, Fruchtkerne, auch derlei Gewürze, Wurzeln usw.	180.—	v 60.— / v 120.—
	b) Frucht-, Obst- und Beerensäfte, eingedickt oder versüsst, eingedickter Most, Marmeladen	105.—	v 2.— / v 50.— / v 60.—
	c) Pflaumenmus (Lequar)	30.—	v 2.—
	d) andere Konserven von Obst (Nr. 33 bis einschliesslich Nr. 36), Tamarinden	150.—	v 85.—
107	Esswaren, nicht besonders benannte, und alle luftdicht verschlossenen Genussmittel, soweit sie nicht anderweitig höher tarifieren:		
	a) Kondensmilch und Trockenmilch	50.—	v 6.-/25.-*[2])
	c) Gemüsekonserven	130.—	v 20.— bis 100.—
133	Baumwollgarne, einfach, roh:		
	d) über Nr. 50 englisch	60.—	v 38.— / v 43.—
134	Baumwollgarne, dubliert, roh:		
	d) über Nr. 50 englisch	84.—	v 45.— / v frei
135	Baumwollgarne, drei- oder mehrdrähtig, einmal gezwirnt, roh:		
	d) über Nr. 50 englisch	84.—	v 50.— / v frei
	Anmerkung zu Nr. 133 bis 136:		
	Auf Erlaubnisschein:		
	6. Dublierte Baumwollgarne über Nr. 50 englisch, roh oder gefärbt, gasiert zur Erzeugung von baumwollenen Samtbändern	frei	diverse
137	Baumwollgarne, gebleicht, merzerisiert, gefärbt (auch bedruckt), unterliegen einem Zuschlage zum Zolle für das betreffende rohe Garn, und zwar:		
	a) gebleicht oder merzerisiert von	12.—	v 12.—
	b) gefärbt (auch bedruckt) von	18.—	v 18.—
	c) gebleicht und merzerisiert von	20.—	v 12.—
	d) gefärbt (auch bedruckt) und merzerisiert von	24.—	v 18.—
	e) mit Wachs, Gummi u. dergl. zugerichtet (Eisengarne) von	20.—	v 20.—
	Anmerkung: Eisengarne, dubliert oder mehrdrähtig, über Nr. 70 bis 80 englisch für die Erzeugung leonischer Gespinste auf Erlaubnisschein	15.—	a 15.—
140	Baumwollgewebe aus Garn Nr. 21 englisch und darunter, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:		
	a) ungemustert:		
	1. roh	110.—	v 80.—
	2. gebleicht, merzerisiert	150.—	v 107.—
	3. gefärbt	180.—	v 126.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	250.—	v 166.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	260.—	v 176.—
	b) gemustert:		
	1. roh	140.—	v 105.—
	2. gebleicht, merzerisiert	185.—	v 133.—
	3. gefärbt	220.—	v 152.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	280.—	v 210.— / v 192.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	290.—	v 202.—
141 A.	Baumwollgewebe aus Garn über Nr. 21 bis einschliesslich Nr. 29 englisch, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:		
	a) ungemustert:		
	1. roh	160.—	v 100.—
	2. gebleicht, merzerisiert	205.—	v 131.—
	3. gefärbt	250.—	v 153.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	320.—	v 193.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	330.—	v 200.—
	b) gemustert:		
	1. roh	200.—	v 125.—
	2. gebleicht, merzerisiert	250.—	v 157.—
	3. gefärbt	300.—	v 179.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	375.—	v 240.— / v 219.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	385.—	v 226.—
141 B.	Baumwollgewebe aus Garn über Nr. 29 bis einschliesslich Nr. 50 englisch, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:		
	a) ungemustert:		
	1. roh	230.—	v 127.—
	2. gebleicht, merzerisiert	282.—	v 162.—
	3. gefärbt	335.—	v 187.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	430.—	v 227.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	450.—	v 240.—
	b) gemustert:		
	1. roh	260.—	v 152.—
	2. gebleicht, merzerisiert	322.—	v 189.—
	3. gefärbt	375.—	v 214.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	480.—	v 254.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	500.—	v 267.—
142	Baumwollgewebe aus Garn Nr. 50 englisch und darunter, auf 5 mm im Geviert mehr als 38 Fäden zählend:		
	a) ungemustert:		
	1. roh	260.—	v 137.—
	2. gebleicht, merzerisiert	312.—	v 173.—
	3. gefärbt	365.—	v 198.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	460.—	v 238.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	470.—	v 253.—
	b) gemustert:		
	1. roh	305.—	v 162.—
	2. gebleicht, merzerisiert	367.—	v 200.—
	3. gefärbt	420.—	v 226.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	525.—	v 265.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	535.—	v 280.—
143	Feine, das sind Baumwollgewebe aus Garn über Nr. 50 bis einschliesslich Nr. 100 englisch:		
	a) roh	320.—	v 160.—*
	b) gebleicht, merzerisiert	425.—	v 245.—*
	c) gefärbt	515.—	v 255.—*
	d) bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	640.—	v 300.—* / v 330.—*
	e) bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	670.—	v 300.—* / v 330.—*
146	Baumwollene Samte, samtartige Gewebe und Samtbänder:		
	a) bedruckt oder bunt gewebt	430.—	v 230.—
	b) andere:		
	1. Samte, samtartige Gewebe	300.—	v 150.—
	2. Samtbänder	350.—	v 200.—
147	Baumwollene Bandwaren (mit Ausschluss der Samtbänder):		
	a) broschiert	350.—	v 240.—
	b) andere	300.—	v 210.—*
	Anmerkung: Hierher fallen auch gewebte Dochte.		
152	Baumwollene Flechtwaren, Posamentier- und Knopfwaren	360.—	v 230.—*[3]) / v 200.—*[3])
	Anmerkung: Hierher fallen auch geflochtene Dochte.		
153	Baumwollene Wirk- und Strickwaren:		
	b) Strümpfe und Socken:		
	1. aus einfachem Garn, einfädig, im Gewicht für das Dutzend Paare:		
	α) von 1 kg oder mehr	220.—	v 200.—
	β) unter 1 kg	300.—	v 250.—
	2. aus einfachem Garn, mehrfädig	450.—	v 250.— / v 350.—
	3. aus gezwirntem Garn im Gewicht für das Dutzend Paare:		
	α) von mehr als 600 g	500.—	v 350.—
	β) von 600 g und darunter	700.—	v 350.—

[1]) Mit der Schweiz ist der Ansatz von Goldkr. 2.— per 100 kg gebunden für die Einfuhr von Aepfeln, Birnen und Quitten während der Zeit vom 1. September bis 30. November.

[2]) Der Handelsvertrag mit der Schweiz enthält folgende Bindungen:

Milch und Rahm, sterilisiert	Goldkr. 6.—	per 100 kg
Kondensmilch, ungezuckert	» 10.—	per 100 kg
Trockenmilch	» 17.—	per 100 kg
Kondensmilch, gezuckert	» 25.—	per 100 kg

[3]) Diese Bindungen im Handelsvertrag mit der Schweiz beziehen sich nur auf Hutgeflechte (Zoll Goldkr. 200.— per 100 kg) und Posamentierwaren (Zoll Goldkr. 230.— per 100 kg).

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen für 100 kg	
194	Kunstseide:		
	a) rohweiss, nicht gefärbt:		
	1. einfach	■ 200.—	teils a 95.—, teils v frei
	2. gezwirnt	■ 235.—	teils a 130.—, teils a frei
	b) gefärbt:		
	1. einfach	■ 295.—	teils v 180.—*4), teils v 85.—*4),
	2. gezwirnt	■ 330.—	teils v 215.—*4), teils v 85.—*4)
195	Garne aus Seide, Abfall- oder Kunstseide mit anderen Spinnstoffen, auch gezwirnt:		
	b) andere in Verbindung mit:		
	1. Seide oder Abfallseide	70.—	v 60.—
	2. einfacher Kunstseide	■ 270.—	v 60.—
	3. gezwirnter Kunstseide	■ 305.—	v 60.—
196	Zwirn aus Seide, Abfall- oder Kunstseide, auch in Verbindung mit anderen Spinnstoffen, weissgemacht oder gefärbt, in Aufmachungen für den Kleinverkauf:		
	a) aus Kunstseide	■ 435.—	v 330.—*5)
	b) andere	■ 350.—	v 200.—*
225	Wäsche und Herren- und Knabenkleidungen sind nach ihrem Hauptbestandteil mit einem Aufschlag von 100 %, andere Kleidungen und nicht besonders benannte genähte Gegenstände nach ihrem Hauptbestandteile mit einem Aufschlag von 40 % zu verzollen. Bei Damenkonfektion und allen mit Seide gefütterten, mit Spitzen und Stickereien ausgestatteten Bekleidungsgegenständen gilt als Hauptbestandteil der höchstbelegte	—	Aufschlag 40 %, mit Ausnahme von v Herrenkleidern und schwerer Damenkonfektion*8) a Aufschlag allgemein 40 %
228	Pinsel:		
	b) aus Borsten oder geschnittenen Tierhaaren	250.—	v 130.—
250	Drucksorten, Ankündigungen und sonstige bedruckte Papiere, Kartons und Pappen, auch in Umschlägen geheftet oder gebunden, ohne Verbindung mit feinen oder feinsten Stoffen:		
	a) Kataloge, Preiskurante:		
	1. einfarbig bedruckt	35.—	a 20.—
	2. mehrfarbig bedruckt oder mit bildlicher Ausstattung	50.—	a 30.—
	b) Postkarten mit bildlicher Ausstattung, auf photographischem Wege hergestellt	120.—	v 40.—
	c) andere Postkarten mit bildlicher Ausstattung; Wunschkarten aller Art	50.—	v 40.—
	d) andere:		
	1. einfarbig bedruckt	60.—	v 32.— v 40.—
	2. mehrfarbig bedruckt oder mit bildlicher Ausstattung, dann Bilder	120.—	v 30.— v 52.— v 80.—
271	Fussbodenbeläge aus Wachstuch, Linoleum und Stoffen ähnlicher Zusammensetzung:		
	a) Linoleum in der Stärke über 2,2 mm	60.—	v 40.—*7)
	b) andere	75.—	v 35.— (Fussbodenpappe) v 40.—*7) v 45.— (Fussbodenpappe) v 70.—*7)
273	Wachstuch, nicht besonders benanntes, auch Wachsmusseline, Wachstaffet und Kunstleder:		
	1. ganz oder teilweise aus Seide	400.—	v 120.—
	2. aus anderen Gespinststoffen	120.—	v 110.—
274	Waren aus den in den Nrn. 269 bis 273 genannten Stoffen (mit Ausnahme von derlei Sattler-, Riemer- und Taschnerwaren), auch in Verbindung mit feinsten Stoffen:		
	1. ganz oder teilweise aus Seide	500.—	a 145.—
	2. aus anderen Gespinststoffen	145.—	a 145.—
278	Kalbleder mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders:		
	a) mineralisch gegerbt	125.—	v 60.—
	Anmerkung: Kalbleder zur Herstellung von Zylinderhülsen beim Bezuge durch Spinnereien und Ledertreibriemenerzeuger auf Erlaubnisscheln	frei	v 60.—
287	Schuhwaren aus oder mit Leder, auch in Verbindung mit feinsten Stoffen, das Paar im Gewichte:		
	b) unter 900 g	450.—	v 160.—*8) v 125.— v 250.—*8)
290	Lederwaren, nicht besonders benannte:		
	b) in Verbindung mit feinen Stoffen oder aus Leder allein:		
	1. Sohlen	60.—	a 60.—

[4]) Der Handelsvertrag mit der Schweiz bildet nicht den Zollansatz selbst, sondern nur den Zuschlag von Goldkr. 85.— per 100 kg zum Zoll für rohweisse, nicht gefärbte, auch gezwirnte, Kunstseide.

[5]) Der Handelsvertrag mit der Schweiz bindet nicht den Zollansatz selbst, sondern nur den Zuschlag von Goldkr. 200.— per 100 kg zum Zoll für rohweisse, nicht gefärbte, auch gezwirnte Kunstseide.

[6]) Der Handelsvertrag mit der Schweiz enthält Zollbindungen für Leibwäsche und andere Unterkleider aus Gesundheitskrepp.

[7]) Die Bindungen im Handelsvertrag mit der Schweiz lauten wie folgt:
Fussbodenbeläge aus Wachstuch, Linoleum und Stoffen ähnlicher Zusammensetzung:
a) Inlaid-Linoleum; Linoleum in der Stärke über 2,2 mm Goldkr. 40.— per 100 kg
b) andere Goldkr. 70.— per 100 kg

2. Hutlederstreifen	frei	a frei
3. Schuhoberteile	200.—	a 140.—
4. Kleidungen aus Leder	400.—	a 140.—
5. andere	140.—	a 140.—

[8]) Die Schweiz hat auf die handelsvertraglichen Bindungen (Sandalen und gewisse einfache Damenhalbschuhe mit Gewebe-Oberteil ausgenommen) verzichtet, doch ist dieser Verzicht bis jetzt noch nicht wirksam geworden.

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen für 100 kg	
304	Waren, nicht besonders benannte, aus Holz mit fein durchbrochener oder mit eingelegter Arbeit (Boule, Intarsien, Holzmosaik) oder Bildhauerarbeit; vergoldete, versilberte oder bronzierte Holzwaren (mit Ausnahme der Holzleisten und Rahmen); fein bemalte Holzwaren; Holzperlen aller Art und Arbeiten daraus, nicht besonders benannte Waren in Verbindung mit feinen Stoffen (mit Ausschluss von Leder und von Ueberzügen aller Art):		
	1. Zier-, Schmuck- und Luxusgegenstände (Galanteriewaren), Etuis und Kassetten mit eingelegter Arbeit, feiner Schnitz- und Bildhauerarbeit	120.—	v 35.—/60.—*9)
	2. andere	70.—	v 35.—/60.—*9)
305	Waren, nicht besonders benannte, aus Holz mit Ueberzügen aller Art:		
	1. Zier-, Schmuck- und Luxusgegenstände (Galanteriewaren), Etuis und Kassetten	150.—	v 70.—*9) v 80.—*9)
	2. andere	100.—	v 50.— v 85.—
340	Kalk:		
	b) Kalk, gebrannt, gelöscht (Aetzkalk)	1.—10)	v 0.20
365	c) Ferrolegierungen:		
	1. Ferrowolfram, Ferromolybdän	■ 25.—	a frei
	2. Ferrochrom	■ 6.—	a frei
	3. Ferrosilizium	1.—	a 1.—
	4. andere	frei	a frei
389	Nägel- und Drahtstifte:		
	b) fein bearbeitet, dann alle mit Köpfen aus gewöhnlichen Stoffen, handgeschmiedete Schuhnägel:		
	1. fein bearbeitet, dann alle mit Köpfen aus gewöhnlichen Stoffen	60.—	v 36.—
	2. andere	36.—	v 36.— v 21.—
390	Schrauben, Schraubenmuttern und Bolzen:		
	b) mit Gewinde:		
	1. roh mit einer Schaftdicke oder Lochweite:		
	α) von 14 mm oder mehr	18.—	v 18.—*
	β) unter 14 mm bis 7 mm	34.—	v 26.—*
	γ) unter 7 mm	48.—	v 42.—*
	2. gewöhnlich oder fein bearbeitet mit einer Schaftdicke oder Lochweite:		
	α) von 14 mm oder mehr	32.—	v 28.—*
	β) unter 14 mm bis 7 mm	44.—	v 36.—*
	γ) unter 7 mm bis 4 mm	110.—	v 70.—*
	δ) unter 4 mm	170.—	v 70.—*
394	Drahtwaren für den Bedarf der Textilindustrie:		
	a) Weberlitzen aus Draht, ausgenommen Flachstahllitzen	60.—	a frei
	b) Weberkämme (Weberblätter)	40.—	a frei
	c) Flachstahllitzen; Weberkammzähne, auch in Bunden oder Ringen; Lamellen, Maillons, Kratzen aller Art; Reißstifte, Eisenposendraht	frei	a frei
412	Unedle Metalle und deren Legierungen, roh, alt, gebrochen und in Abfällen, Schlacken, Aschen, Krätzen und sonstige Rückstände:		
	a) Aluminium und Aluminiumlegierungen, auch alt, gebrochen und in Abfällen	■ 40.—	a frei
	b) andere	frei	
	■ Anmerkung: Für Aluminiumsorten und Aluminiumlegierungen, die im Inlande nicht erzeugt werden, kann der Zoll vom Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr von Fall zu Fall oder mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrats allgemein ermäßigt oder erlassen werden.		
414	Bleche und Platten:		
	a) roh, nicht zugeschnitten, gebogen, vertieft oder gelocht:		
	1. aus Blei, Zinn oder Britanniametall	18.—	a 18.—
	2. aus Zink	20.—	a 20.—
	3. aus Aluminium	■ 70.—	v 19.—* v 24.—*
	4. aus Kupfer, Nickel und anderen unedlen Metallen oder Metallegierungen in der Stärke:		
	α) von 0.5 mm oder mehr	24.—	v 19.—*
	β) unter 0.5 mm	30.—	v 24.—*
	b) roh, zugeschnitten oder gebogen oder vertieft oder gelocht:		
	1. aus Blei, Zinn, Britanniametall oder Zink	26.—	a 26.—
	2. aus Aluminium	■ 80.—	a 36.—
	3. aus andern unedlen Metallen	36.—	a 36.—
	c) geschliffen, poliert, gefirnisst, lackiert, bedruckt oder mit Verzierungen gepresst oder mit anderen unedlen Metallen überzogen, auch vernickelt:		
	1. aus Aluminium	■ 80.—	a 36.—
	2. aus Zink	50.—	a 36.—
	3. andere	36.—	a 36.—
	d) vergoldet oder versilbert	85.—	a 75.—
	■ Anmerkung: Für Bleche und Platten aus Aluminium und Aluminiumlegierungen, die im Inlande nicht erzeugt werden, kann der Zoll vom Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr von Fall zu Fall oder mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates allgemein ermäßigt oder erlassen werden.		
416	Stangen, Stäbe und Drähte:		
	a) roh:		
	1. aus Blei, Zinn oder Britanniametall	18.—	a 18.—
	2. aus Zink	7.—	a 7.—
	3. aus Aluminium	■ 70.—	v 19.—* v 24.—*

[9]) Die Bindungen im Handelsvertrag mit der Schweiz beziehen sich nur auf die sogenannten Berneroberländer Holzschnitzereien usw.

[10]) Eine Anmerkung zur Tarif-Nr. 340 sieht vor, dass unter gewissen Verhältnissen der neue Zoll auf das bisherige Ausmass ermässigt werden kann.

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen für 100 kg	
	4. aus Kupfer, Nickel und anderen unedlen Metallen oder Metallegierungen in der Stärke:		
	α) von 0.5 mm oder mehr	24.—	v 19.—*
	β) unter 0.5 mm	28.—	v 24.—*
	b) bearbeitet, auch vernickelt oder besonders geformt, mit Ausnahme des gewellten Drahtes:		
	1. aus Aluminium	■ 80.—	a 36.—
	2. andere	36.—	a 36.—
417	Röhren und Walzen, roh:		
	a) aus Blei, Zinn oder Britanniametall	18.—	a 18.—
	b) aus Zink	28.—	a 28.—
	c) aus Aluminium	■ 90.—	a 28.— a 48.—
	d) aus anderen unedlen Metallen (Text und Zollsätze wie bisher).		
419	Blei- und Zinnfolien (Staniol); Flaschenkapseln, Tuben und Spritzkorke aus Blei, verzinntem oder zinnplatiertem Blei oder Zinn:		
	b) andere	120.—	v 70.—* v 80.—*
421	Drahtseile aus unedlen Metallen oder Metallegierungen:		
	a) aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen auch mit Stahlseele	■ 130.—	a 55.—
	b) andere	55.—	a 55.—
423	Kleine Gebrauchsgegenstände aus unedlen Metallen und Metallegierungen:		
	a) aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen	■ 350.—	v 100.—
	b) andere	150.—	v 120.—
426	Waren, nicht besonders benannte, aus Blei, Zinn oder Legierungen dieser Metalle:		
	a) grobe Gußstücke und Kesseln, roh, Schnellot	12.—	a 12.—
	b) Kugeln und Schrotte	20.—	a 12.—
	c) andere	50.—	a 50.—
428	Waren, nicht besonders benannte, aus Kupfer oder anderweitig nicht genannten unedlen Metallen und Metallegierungen:		
	c) andere:		
	1. roh oder gewöhnlich bearbeitet; im Stückgewichte:		
	α) von 300 g oder mehr	100.—	v 75.—* (kleine elektrische Montageartikel 60.—)
	β) unter 300 g	150.—	
	2. fein bearbeitet; im Stückgewichte:		
	α) von 300 g oder mehr	200.—	v 150.—* (kleine elektrische Montageartikel 120.—; Heisswasserapparate 130.—*)
	β) unter 300 g	250.—	
429	Waren, nicht besonders benannte, aus Nickel oder Nickellegierungen, wie Packfong, Alpaka, Neusilber u. dgl.:		
	a) Bestecke	200.—	v 140.—
430	Waren, nicht besonders benannte, aus Aluminium oder aluminiumähnlichen Legierungen:		
	a) für technische Zwecke, ausgenommen Folien und Tuben	■ 220.—	v 100.—*
	b) andere	■ 350.—	v 180.—* (Folien) v 125.— (Milchkannen) v 160.—*
482	Allgemeine Anmerkungen zu den Klassen XXXIV und XXXV:		
	5. Insofern im Tarif nicht besondere Bestimmungen getroffen sind, unterliegen alle gravierten, ziselierten, guillochierten, vernickelten, verchromten und verkobalteten Waren einem Zuschlag von 50% zum Zoll für die betreffende Ware usw.		a Bisher ohne «verchromten»
486 A	Destillier-, Kühl- und Kochapparate:		
	b) aus Aluminium	■ 200.—	a 120.—
	c) aus anderen unedlen Metallen im Stückgewicht:		
	1. von 1000 kg oder mehr	80.—	v 35.— v 55.—
	2. unter 1000 kg	110.—	v 35.— v 55.—
486 B	Zisternen und Tanks:		
	a) aus Eisen, auch mit unwesentlichen Bestandteilen aus unedlen Metallen, im Stückgewichte:		
	2. unter 1000 kg:		
	α) Stahlflaschen (Bomben)	50.—	v 16.—
	β) andere	34.—	v 24.—
	b) aus Aluminium	■ 200.—	v 70.—
488	Dampfmaschinen, Dampf- und Wasserturbinen, Verbrennungsmotoren und andere nicht besonders benannte Motoren (mit Ausnahme der zu den Klassen XXXVII und XXXVIII gehörigen Motoren); Arbeitsmaschinen in untrennbarer Verbindung mit Dampfmotoren (Dampfbagger, Dampfkrane, Dampfhämmer, Dampfpumpen, Dampfspritzen und dergl.) im Stückgewicht:		
	a) von 100,000 kg oder mehr	32.—	v 16.—* (Dampfturbinen) v 18.—* (Dampfmaschinen) v 20.—* (Wasserturbinen und Verbrennungsmotoren) v 24.— (Dampfmaschinen)
	b) unter 100,000 kg bis 10,000 kg	45.—	v 18.—* (Dampfturbinen) v 24.—* (Dampfmaschinen) v 25.—* (Wasserturbinen und Verbrennungsmotoren) v 30.— (Dampfkrane)
	c) unter 10,000 kg bis 2500 kg	50.—	v 26.—* (Dampfmaschinen) v 30.—* (Dampfturbinen, Wasserturbinen und Verbrennungsmotoren) v 36.— (Dampfkrane)
	d) unter 2500 kg bis 1000 kg	60.—	v 18.— (Göpel) v 38.—* (Verbrennungsmotoren) v 36.— (Dampfpumpen)
	e) unter 1000 kg bis 200 kg	75.—	v 18.— (Göpel) v 38.—* (Verbrennungsmotoren) v 40.— (Dampfpumpen)
	f) unter 200 kg	110.—	v 42.— (Dampfpumpen von 200—100 kg)
439	Landwirtschaftliche Maschinen und Apparate:		
	d) andere (d. h. andere als Kraftpflüge, Dreschmaschinen und Milchseparatoren):		
	2. aus Eisen	30.—	v 10.— v 18.— v 22.—
440	Maschinen und Apparate für die Verarbeitung oder Veredlung von Gespinststoffen und Gespinstwaren:		
	c) Flechtmaschinen, Spul- und Windemaschinen aller Art, Schweifrahmen, Rauhmaschinen für Strick- und Wirkwaren, Kalander, soweit nicht zu Nr. 441 gehörig, Spindeln und Lager für Spinnereimaschinen im Stückgewichte von weniger als 3 kg	40.—	v frei*
	d) andere, Text wie bisherige Pos. c	frei	v frei*
	Anmerkung wie bisher.		
444	Apparate:		
	a) für Telegraphie oder Telephonie; Läute- und Signalapparate	300.—	v 150.—*
	b) Apparate für drahtlose Fernvermittlung; Netzanschlussgeräte und Transformatoren für diese; Verstärkungsapparate unter Verwendung von Elektronenröhren; Elektroschalldosen	1200.—	v 800.—*
aus 447 d1.	Gleichrichter-Kolben, Quecksilberdampfgleichrichter, Edelgasgleichrichter	2000.—	a 200.—
	2. Elektronenröhren für Sende-Gleichrichtungs- und Verstärkungszwecke:		
	a) Senderöhren im Stückgewicht über 200 g	800.—	v 800.—
	b) andere	für 1 Stück 2.50	v 800.—
448	Nicht besonders benannte elektrische Apparate und Vorrichtungen, wie Schalt- und Kontaktvorrichtungen, Anlasser, Regulatoren, Widerstände, galvanische Elemente aller Art, Taschenbatterien und Taschenakkumulatoren, Sicherungen, Schalter, Fassungen, Blitzschutzvorrichtungen, Abzweigvorrichtungen mit eingebauten Klemmen, Glühlampensockel, Heiz- und Kochapparate im Stückgewicht:		
	a) von 250 kg oder mehr	75.—	v 65.—*
	b) unter 250 kg bis 20 kg	100.—	v 90.—*
	c) unter 20 bis 5 kg	130.—	v 110.—* (Heiz- u. Kochapparate) v 120.—*
	d) unter 5 kg bis 500 g	160.—	v 55.— (Widerstandsspiralen) v 125.—* (Heiz- und Kochapparate) v 150.—*
	e) unter 500 g bis 250 g	190.—	v 65.— (Widerstandsspiralen) v 160.—* (Heiz- und Kochapparate) v 180.—*
	f) unter 250 g	200.—	v 180.—* v 160.—* (Heiz- und Kochapparate) v 165.—
453	Formteile aus Hartgummi, Glas, Porzellan oder andern Isolierstoffen für elektrische Zwecke, nicht ausgerüstet:		
	b) aus Porzellan im Stückgewicht:		
	1. über 15 kg	frei	v frei
	2. von 15 kg bis 600 g	35.—	v 16.— v frei
	Anmerkung zu Klasse XXXVII: Für Waren der Nrn. 442 und 443, die im Inlande nicht hergestellt werden, kann der Zoll vom Bundesminister für Finanzen einvernehmlich mit den beteiligten Bundesministern von Fall zu Fall ermässigt oder erlassen werden.		
456	Kinderwagen, Fahrstühle ohne Fahrmechanismen:		
	b) andere:		
	1. Kastenwagen	150.—	v 100.—
	2. andere	100.—	v 100.— v 90.—
458	Fahrradbestandteile, bearbeitet:		
	a) Freilaufnaben mit oder ohne Rücktrittbremse und deren Bestandteile, Fahrradkugeln	frei	v frei* (ohne Fahrradkugeln) v 60.—*

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen für 100 kg	
463	a) Lokomotiven ohne Rücksicht auf die Betriebskraft; Tender, Untergestelle . .	29.—	a 29.—
	b) Dampfstrassenwalzen; Motorstrassenwalzen ohne Motoren	60.—	a Dampfwalze 29.— a Motorwalze: Walze 32.—, 45.—, 58.— plus 300.— oder 500.— für Motor
	Anmerkung: Die zu Motorstrassenwalzen gehörigen Motoren sind nach Nr. 461 zu verzollen.	für 1 kg	
481	a) Schreibmaschinen	1.50	3.—
	b) Rechenmaschinen	4.—	3.—
486	a) Platten und Walzen für Sprechmaschinen:		
	1. Walzen; Platten aus Formerstoffen . .	300.—	a 300.—
	2. Platten aus künstlichen Drechsler- und Schnitzstoffen, aus Azetylzellulose und ähnlichen Stoffen sowie aus Papier	1800.—	a 300.—
499	Säuren:		
	f) Salzsäure	3.50	v 1.80
	h) Essigsäure.	60.—	a 45.—
500	Kalium-, Natrium- und Ammoniumverbindungen:		
	g) 3. Natriumsulfit (schwefligsaures Natrium)	14.—	a 9.—
	4. Natriumbisulfit (saures schwefligsaures Natrium).	14.—	a 9.—
	h) 3. Ammoniumsulfat (schwefelsaures Ammonium)	5.—[11])	v 1.— Leunasalpeter frei
	m) 1. Wasserglas, fest und flüssig	6.—	a 3.—
501	Kalzium-, Baryum- und Magnesiumverbindungen:		
	f) 2. kohlensaurer Kalk, gefällt	4.—	a 4.— (bisher nur «unrein»)
502	b) 2. Kalialaun.	4.—	v 2.—
506	a) Phosphate, mit Säuren aufgeschlossen (Superphosphate)	2.50[12])	a 1.50
	b) Nitrophoska.	3.—	a 10 % v. W.
509	b) 3. Azeton	60.—	a 40.—
	g) 3. Naphtol	frei	a 10 % v. W.
	4. Kreolin, Lysol und ähnliche Präparate	24.—	a 24.—
510	Andere chemische Erzeugnisse:		
	c) Gelatinewaren.	60.—	a 40.—
	e) Stärke:		
	1. Kartoffelstärke (auch Kartoffelstärkemehl)	42.—	v 12.—
	2. Weizenstärke (auch Weizenstärkemehl)	Zuschlag von 8.— zum Zoll für Weizenmehl	v Zuschlag von 4.— zum Zoll für Weizenmehl
	3. Reisstärke (auch Reisstärkemehl) . .	frei	v frei
	4. andere Stärken und Stärkemehle. . .	16.—	v frei
	f) 1. Kleber, Schusterpapp	35.—	v 12.—
	2. Stärkegummi (Dextrin und anderer stärkehaltiger Gummiersatz)	60.—	v 17.—
	3. Kleister, Schlichte und ähnliche stärkehaltige Klebe- und Appreturmittel .	25.—	v 10.—
511	Anmerkungen:		
	4. Azetylzellulose und die Kampferersatzmittel Triazetin, Trykresylphosphat und Tryphenylphosphat für Fabriken zur Herstellung künstlicher Drechsler- und Schnitzstoffe auf Erlaubnisschein	frei	?
	5. Der Bundesminister für Finanzen kann im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern den Zoll für künstliche Mischdünger unter Bedachtnahme auf deren Zusammensetzung fallweise oder für bestimmte Sorten allgemein ermässigen oder erlassen.		
518	Anmerkung:		
	2. Für Waren der Nr. 513[13]), die im Inlande nicht erzeugt werden und durch ähnliche inländische Waren nicht ersetzt werden können, kann der Zoll vom Bundesminister für Finanzen einvernehmlich mit den beteiligten Bundesministern von Fall zu Fall oder mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrats allgemein ermässigt oder erlassen werden.		a bisher nur für «Arzneiwaren»

[11]) Eine Anmerkung zur Tarif-Nr. 500 h 3 sieht vor, dass unter gewissen Verhältnissen der Zoll auf Goldkr. 3.60 per 100 kg ermässigt werden kann.

[12]) Eine Anmerkung zur Tarif-Nr. 506 a sieht vor, dass unter gewissen Verhältnissen der Zoll auf Goldkr. 1.50 per 100 kg ermässigt werden kann.

[13]) Unter Tarif-Nr. 513 fallen zubereitete Arzneiwaren, sowie durch Inschriften usw. sich als Arznei-, auch Tierheilmittel ankündigende Stoffe, ferner ausschliesslich für arzneiliche Verwendung bestimmte chemisch einheitliche nicht besonders genannte Stoffe.

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zoll in Goldkronen für 100 kg	
523	Mineralfarben:		
	c) Eisencyanfarben, wie Pariserblau, Berlinerblau, Stahlblau	60.—	a 35.—
534	Lacke und Lackfirnisse mit oder ohne Farbe .	120.—	v 80.—*

Ausser für die hiervor mit Ansätzen aufgeführten Waren sieht die vierte Zolltarifnovelle noch Zolländerungen für nachstehende Waren vor (die Zahlen in Klammern bedeuten die österreichische Tarifnummer):

Kakaobohnen und -Schalen (1); Paprika (aus 5); Zucker (19); Getreide (23/26); Malz (29); Erbsen (aus30); Mehl und andere Müllereierzeugnisse aus Getreide und Hülsenfrüchten (31).

Pflaumen, getrocknet oder gedörrt und anderes Obst, getrocknet oder gedörrt, sowie Obst jeder Art, sonst einfach zubereitet (36); Zwiebeln und Knoblauch (38); Gemüse und andere Gewächse für den Küchengebrauch, frisch, getrocknet, gedörrt oder sonst einfach zubereitet (39a und b und 40c); Zierblumen, frisch (46a); Palmen, Azaleen, Lorbeerbäume und andere immergrüne Zierpflanzen (48a).

Schweine (55).

Rahm (63b); Eier (64a); Eigelb, Vollei und flüssiges Eiweiss (64b); Honig, auch Kunsthonig (65); Bäckereien (93); Fleisch und Fleischwürste (96 und 97); Malz, gebrannt, für Brauereien (101, Anmerkung).

Montanpech, Stearinpech, Harz, Kolophonium (115a); Binder-, Brauer-, Bürstenbinder- und Seilerpech (116); Terpentin, Terpentinöl, Pechöl (Harzöl) (120).

Garne aus Manila-, Sisal- und andern überseeischen Hartfasern, einfach (157a 1 und b 1); reine Papiergarne (158b); Garbenbinder in Knäuein (160, Anmerkung); Jutegewebe (169); Seile, Taue und Stricke (171 a und b).

Mieder (aus 224); Stuhlrohr (230); Korbmöbel, nicht tapeziert (233), sonstige Flechtwaren, auch Korbflechtwaren (grobe, roh, und andere, gewöhnliche, weder gebeizt noch gefärbt, noch gefirnisst) (234a und b).

Hadernrohpappe, Dachpappen- und Maschinenpappe (aus 236); Kunstdruck- und Chromopapier, weiss oder chamoisfarbig (241); Pergamentpapier und andere fettdichte Einschlagpapiere (243); Zigarettenpapier, Seidenpapier und Zellstoffwatte (246); nicht besonders benanntes Papier (248); Luxuspapeterien, Papierwäsche und Papierblumen, Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier (251), Waren aus Papier, Pappe oder Papiermasse nicht anderweit tarifiert, nicht in Verbindung mit feinsten Stoffen (252 b und c).

Gummischuhwaren, -Sohlen und -Absätze (259); Buchbinderleinwand (272).

Brennholz (294a); Furniere (298a); Tabakpfeifen aus Holz und deren Bestandteile (301 A); Möbel und Möbelteile, Uhrenkasten (301 B); Webschützen (Weberschiffchen) (303, Anmerkung).

Waren aus Bernstein, Bernsteinmasse, Gagat, Meerschaum, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt, echt oder nachgeahmt, auch in Verbindung mit feinsten Stoffen (307 c); Waren aus Bein, Horn und andern natürlichen Schnitzstoffen (307 d); Korkstein (311); Guss-, Spiegel- und Tafelglas (320/323); Glas- und Emailwaren, nicht besonders genannt, nicht in Verbindung mit feinsten oder feinen Stoffen (329 c).

Natürliche Schleif- und Wetzsteine (344); Mauer-, Pflaster- und Dachziegel, gewöhnliche (352 a); Schamottespeise (-mörtel oder -mehl), Dinasmörtel (353); feuerfeste Ziegel und Platten (354); Tonröhren, glasiert und Röhren aus gewöhnlichem Steinzeug oder feuerfestem Ton (357 b); Oefen und Ofenbestandteile (359); Steingutwaren für technische und hygienische Zwecke, soweit sie nicht unter Nr. 453 fallen (363).

Bandeisen (368 A); eiserne Bleche und Platten (369); Rohre aus Schmiedeisen mit anderm als kreisrundem Ausschnitt (aus 376); Sickenfässer (Drums) (380 A); Kochgeschirre und Tafelgeräte aus nicht rostendem Stahlblech (380 B); Fixierungsringe für Schienen (aus 383); Hülsenpuffer und andere Pfuffer und deren Teile (aus 385).

Sägen und ungezähnte Sägeblätter (388 b); Ketten und Kettenglieder mit Ausnahme der gegossenen und der Gelenkketten, mit einer Gliederstärke von 2 mm oder mehr (391 a); Beschläge aller Art, Bänder, Sporerwaren (399); Schlösser (ausser Sicherheitsschlösser) im Stückgewicht unter 80 g (aus 400 b); Schüttschuhe (aus 403 b); Handfeuerwaffen (404 b 2); Blattklingen für Rasierapparate (405 b 4).

Bouillons, Flitter und Gespinste aus unedlen Metallen oder Metalllegierungen (433); leonische Waren aus unedlen Metallen oder Metallegierungen (434).

Schreib- und Zeichenkreide, farbig (521 b); Wichse und Lederputzmittel (532 b); gemeine Seife (539); Zündhölzchen (542 a); Zünd- und Sprengkapseln, auch mit Zündmasse, elektrische Minenzünder (546 a); Nitrozellulose zur Herstellung künstlicher Drechsler- und Schnitzstoffe (547); Spielwaren und Christbaumschmuck sowie Teile davon, aus Glas (548 b); Schusser und Puppenbestandteile aus Porzellan (aus 548 e); Lametta aus unedlen Metallen, Puppen, Puppenkörper, sowie Puppengliedmassen aus Gespinstwaren, Papier oder Pappe, Wachstuch, Leder, Fellen, unedlen Metallen usw., auch in Verbindung mit feinen Stiffen (aus 548 e); Lametta, versilbert oder vergoldet, Christbaumschmuck aus leonischen Drähten, Puppen, aus oder mit feinsten Stoffen (aus 548 f).

Ueber die Zölle der hiervor ohne Zollangabe aufgeführten Waren erteilt die Handelsabteilung des eidgen. Volkswirtschaftsdepartements in Bern auf Anfrage Auskunft.

Durch das Bundesgesetz über die vierte Zolltarifnovelle ist der Bundesminister für Finanzen ermächtigt worden, die bekanntlich noch jetzt auf Goldkronen lautenden Ansätze des österreichischen Zolltarifs nach bestimmten, im genannten Gesetz niedergelegten Grundsätzen auf die Schillingwährung umzustellen. 168. 22. 7. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 22. Juli an — Cours de réduction à partir du 22 juillet

Belgien Fr. 71. 95; Dänemark Fr. 137. 95; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 40; Deutschland Fr. 122. 95; Frankreich Fr. 20. 27; Italien Fr. 27. —; Jugoslawien Fr. 9. 14; Luxemburg Fr. 14. 45; Niederlande Fr. 207. 15; Oesterreich Fr. 72. 75; Polen Fr. 57. 80; Schweden Fr. 138. 45; Tschechoslowakei Fr. 15. 28; Ungarn Fr. 90. 20; Marokko Fr. 20. 27; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaption aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

LA FONTE ELECTRIQUE S.A., BEX

FONTE — FERRO-ALLIAGES
ELECTRO-CIMENT

CARBURE DE CALCIUM

tous calibres 2271

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung kann die Dividende pro 1929 mit Fr. 25.— per Aktie, abzüglich Couponsteuer, gegen Abgabe des Coupons pro 1929 erhoben werden: in Bern: bei der Spar- und Leihkasse in Bern; in Thun: bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Thun, sowie bei der Spar- und Leihkasse Thun. (2364 T) 2272 i

St. Beatenberg, den 19. Juli 1930. Der Verwaltungsrat.

Fabrique d'Engrais Chimiques de Fribourg

Le coupon Nr. 9 pour l'exercice 1929/30 est payable dès ce jour par fr. 20.— (moins l'impôt fédéral), à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, ou au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne. (13720 F) 2274 i

Fribourg, le 19 juillet 1930.

La Direction.

A vendre

8 coffres-forts

d'occasion, toutes grandeurs, de fr. 300.— à 2500.—, ce dernier mesurant:

Extérieur:

haut	large	profond
162 cm	97 cm	58 cm

Intérieur:

92 cm	77 cm	40 cm

S'adresser **Fabrique de coffres-forts Pécaut**, rue Numa Droz 106, **La Chaux-de-Fonds.** 2230

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im Schweiz. Handelsamtsblatt

Schweizerische Volksbank

Zürich

Bahnhofstrasse 53

Bäckerstrasse 96 — Seefeldstrasse 83
Stockerstrasse 41 — Universitätsstrasse 85
Hottingerstrasse 52 — Zurlindenstrasse 92

ALTSTETTEN — DIETIKON — HORGEN
KUESNACHT — MEILEN — THALWIL
WAEDENSWIL

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen **bis 31. Juli 1930** kündbaren

4¾% Obligationen

zur Rückzahlung auf den **1. Februar 1931.** Die Verzinsung hört mit diesem Termin auf.

In Konversion offerieren wir bis auf weiteres unsere

4½% Obligationen

auf 3 oder 5 Jahre fest

Wir sind bereit, den Umtausch solcher Titel jetzt schon vorzunehmen unter Anrechnung der Zinsdifferenz bis zum Verfalltage. 2260 (3211 Z)

Zürich, den 21. Juli 1930.

Die Direktion.

Schweizerisch-Afrikanische Handels-Gesellschaft

Swiss-African Trading Company

Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 27. August 1930, nachmittags 5 Uhr, in das Zunfthaus zur Saffran, Rathausquai 24, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, ihre Aktientitel bis am 22. August 1930 bei der Bank Guyerzeller A.-G., Zürich, zu hinterlegen. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung stehen den Aktionären bei dem Gesellschaftssitz zur Einsicht offen. 2265 i

Zürich, den 19. Juli 1930.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. F. Ehrensperger.

Basler Kantonalbank

Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 - Reserven Fr. 26,950,000

Wir kündigen hierdurch alle bis 30. Juni 1930 kündbaren 4¾% **Kassa-Obligationen** unserer Bank auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Wir offerieren dagegen solange Konvenienz, den Inhabern aller gekündigter Titel, vom Verfalltag an die

Konversion in 4½% zu pari

auf 4½ Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Wir sind bis auf weiteres bereit, gekündigte Obligationen unserer Bank sofort zurückzuzahlen, unter Verrechnung des Zinses bis zum Einlösungstag.

Die Obligationen unserer Anleihe Ser. A von 1915 werden von dieser Kündigung nicht betroffen. 2269 (7771 Q)

Basel, den 18. Juli 1930. **Die Direktion.**

Wasser-, Luft- und Sonnenbäder 22/15

fröhliches Turnen und Spielen in prächtigen Waldluftparks sowie früchtereiche Ernährung, das sind im Sommer unsere bevorzugten Heilfaktore. Verlang. Sie kostenlos die Broschüren von Dr. med. v. Segesser „Licht u. Gesundheit" und „Rohkost" sowie den illustr. Prospekt B 10.

Kuranstalt Sennrüti 900 m hoch DEGERSHEIM
Leonzeisen-Grauer, Dr. med. F. v. Segesser, Toggenburg.

Fabrique de boîtes de montres entreprendrait la

Fabrication d'Articles

de n'importe quel genre pour occuper son personnel. Installation pour travail à la main et articles en série. Atelier mécanique à disposition. Offres sous chiffres **P. 64715 X. Publicitas Genève.** 2239

Rohrmöbel
für Haus und Garten
Korbwaren jeder Art
Korbflaschen
Cuenin-Hüni & Cie.
Korbwaren- u. Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in Brugg (Kt. Aargau)
Gegründet 1884 2256

Zu vermieten
grosse, helle
Lagerräume
und Kellerlokale mit Geleiseanschluss.
Untermühle Zug, in Zug. 2157

A vendre faute d'emploi
Vases de cave 5 ovales de 8750, 8300, 4850, 6500, 600 et 1 rond de 8750 litres; en outre treuil et vis 145 mm parfait état potager à gaz, chauffe bain à gaz état de neuf. Pour visiter s'adresser **Mr. André Redard, à Morges.**

Seiner praktischen Begabung entsprechende Stelle **sucht** lebenserfahr. Mann mit sehr guten Zeugnissen, der bisher 2267

journalistisch und organisatorisch
tätig war. In Frage kommen könnte neben Zeitungsbetrieb Vertrauensstelle auf Verbandssekretariat od. in grösserem Unternehmen.
Offerten erbeten unter **JH 577 W, Schweizer Annoncen A.-G., Winterthur.**

Schweizerische Volksbank

Uster, Wetzikon und Winterthur

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und bis Ende Dezember 1930 kündbar werdenden

4¾% Obligationen

auf die titelgemässe Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf.

Den Inhabern dieser Titel offerieren wir bis auf weiteres die **sofortige Konversion** in

4½% Obligationen

unseres Institutes mit einer Laufzeit von 3 oder 5 Jahren, unter Verrechnung des Zinses à 4¾% bis zum Fälligkeitstag.

Uster, Wetzikon und Winterthur, den 22. Juli 1930.

2261 **Die Direktionen.**

M. Schoch-Wernecke A.-G. Stäfa

Einladung zur XII. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. August 1930, nachmittags 3 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Zürich 1, Münsterhof 14

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz über das Geschäftsjahr 1929.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1930 und Festsetzung deren Entschädigung.
6. Diverses.

Der Jahresbericht, Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft, Zürich, zur Einsichtnahme, durch die gemäss Reglement des Verwaltungsrats über Aktienbesitz genügend ausgewiesenen Aktionäre auf. (3230 Z) 2266 i

Stäfa, den 18. Juli 1930.

Der Verwaltungsrat.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

Die Obligationen der 5% Anleihen unserer Gesellschaft vom 1. September und 25. November 1916 werden hiermit gemäss Beschluss des Verwaltungsrates und in Uebereinstimmung mit Ziffer 3 der den Obligationen aufgedruckten Anleihensbedingungen auf den 1. Februar 1931 zur Rückzahlung gekündigt.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Februar 1931 auf. Die zur Rückzahlung vorgewiesenen Obligationen müssen mit dem nicht mehr zur Einlösung gelangenden Coupon per 1. August 1931 versehen sein.

Den Titelinhabern wird die Konversion der gekündeten Obligationen in solche des neuen 5% Anleihens von Fr. 1,000,000.— mit Schiffshypothek empfohlen. Wir verweisen auf die Publikationen bzw. auf den Prospekt über die Ausgabe dieses Anleihens. (35627 Lz) 2273 i

Luzern, den 5. Juli 1930.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne